

Für alle, die mehr über Wein wissen wollen

WEINWISSER

1 Silvaner in Hochform • 5 «Château» Robert Weil • 9 Wachablösung in Franken • 13 Rettungsschirm für Douro
17 Rebsorte Mencía • 21 Tradition siegt im Piemont • 25 Next Generation Steiermark



Blick auf den Iphöfer Julius-Echter-Berg

Deutschland

Silvaner in Hochform

(WH) – Die Silvaner von heute sind fruchtig, kräutrig und mineralisch. Ihre Vielschichtigkeit und Finesse macht sie mittlerweile wettbewerbsfähig. Besonders dicht und breit ist die Qualität in Franken, wenn auch Rheinhessen ebenfalls einige der besten Silvaner Deutschlands anbieten kann, wie die Verkostungsnotizen unterstreichen.

Das waren Zeiten, als der Silvaner noch ein unscheinbares billiges Schoppenweindasein führte. Man mochte ihn in grossen Schlucken oder eben gar nicht und keiner störte sich wirklich daran. Bis einige Dutzend vorwiegend fränkische und rheinhessische Winzer auf den Gedanken kamen, auch beim Silvaner das Terroir schmeckbar zu machen. «Früher füllte man den Silvaner auch mit Restsüsse halbtrocken, sogar lieblich bis rest-süss», merkt Otto Schätzel, Abteilungsleiter Weinbau, Oenologie und Weinmarkt der Staatlichen Weinbaudomäne Oppenheim, an. Das habe sich total gewandelt. «Man versteht heute unter Silvanern den trockenen Weisswein, den eleganten Spargelbegleiter, den Menüwein zu Fisch, Geflügel, Salaten und hellem Fleisch bis zum Weisswein der Spitzenklasse.» Ge-

nau bei diesen Punkten sei der Ansatz zum weiteren Imageaufbau zu suchen. Den hat etwa Jungwinzerin Sandra Sauer vom Franken-Starweingut Horst Sauer schon gefunden. «Allgemein können wir sagen, dass die Silvaner nicht mehr erdig, plump und ausladend daherkommen, sondern durch gezielte Massnahmen eine gut strukturierte Säure und einen athletischen Körper zeigen.»

Doch die Sorte punktet noch unter anderen Aspekten. «Nachdem viele Konsumenten Wein vorwiegend zum Essen trinken und wir beobachten, dass in unserer stressigen Zeit immer mehr von ihnen Schwierigkeiten mit Säure haben, kann er eine grosse Zukunft vor sich haben», ist Andrea Wirsching, Juniorchefin des fränkischen Weinguts Wirsching, überzeugt. «Es gibt bei ihm keine Aro-

men, die so dominant sind, dass sie sich in den Vordergrund drängen, daher kann er eine enorme kulinarische Bandbreite begleiten. Trotzdem hat er in seiner mineralischen, kraftvollen Art einen starken Charakter.» Das zu beweisen ist ihr zusammen mit ihrer Schwester beim Silvaner *Sister Act* gelungen.

Auch Horst Kolesch, Leiter des Weinguts Juliusspital, schwärmt vom Silvaner. Seine Spielarten reichten von leichten, pikanten, ja fast rieslingähnlichen Charakteristika bis hin zu ungemein stoffigen, mineralischen, fast burgunderähnlichen trockenen Qualitäten der Grossen Gewächse oder der Ersten Lagen nach VDP.

Beim Verkosten gab es jedenfalls viele positive Überraschungen, auch bei Winzern, die noch nicht so bekannt wie die Silvaner-Vorreiter sind. Experimente mit

SILVANER

dem grossen Holzfass zeigen, dass der Silvaner die typischen Noten hervorragend und Spannungsgeladen aufnehmen kann, ohne seinen Charakter zu verleugnen. Da wird es in den kommenden Jahren noch viel Spannendes zu entdecken geben. Bevor es nun zu den Tipps weitergeht, noch ein passendes Schlusswort von Andrea Wirsching: «Ich trinke Silvaner, weil er nicht laut und aufdringlich ist, sondern auf hohem Niveau Essen und Gespräche begleitet, wie guter Jazz.»



Otto Schätzel von der Staatlichen Weinbaudomäne Oppenheim

Rheinhessen

2011 QuerKopf Silvaner, Weingut

Schätzel: Aus 80 Jahre wurzel echten Rebstöcken. Aus den Glas kommen Kräuter- und Gemüsearomen, dazu feine Noten von gelben Früchten und einem Hauch Beeren, eingerahmt von einer leicht herben mineralischen Note. Auf der Zunge bewegen sich Frucht, Säure, Mineralik und Würze in einem sehr eleganten, dichten Stil, was sich in sehr langen Abgang fortsetzt.

18/20 – 2018

**2012 Grüner Sylvaner Hohen-Sülzen**

Battenfeld Spanier: Feine Aromen von gelben Früchten, Lavendel, Anklänge von Honig und mineralische Noten. Im Mund überzeugt ein gelungener Mix aus feiner Cremigkeit, Dichte, animierender Säure und fruchtig-würziger Präsenz, die auch noch sehr lange anhält. w

17+/20 – 2017

2011 Siefersheimer Silvaner, Weingut

Wagner Stempel: Das Bouquet umfasst feine Apfelnoten, dazu etwas exotische Frucht, blumig-würzige Anklänge und

ein Hauch Röstaromen. Im Mund paaren sich schöne mineralische Noten mit cremigen, fruchtigen und leicht würzigen Akzenten, guter Mineralität und einem langen Nachhall.

17/20 – 2017

2011 Dorn Dürkheimer Silvaner Alte

Rebe, Weingut Gutzler: Die Reben sind rund 80 Jahre alt und wurzelecht. Das Resultat sind überzeugende Aromen von Birnen, Pfirsichen und etwas Melonen und Stachelbeeren, dazu feine mineralische Noten und ein zarter Holzton. Im Mund zeigt er sich kraftvoll, dicht, mit feinem Säurespiel, dezenter Frucht und einem sehr langen Nachgeschmack.

17/20 – 2017

2011 Lieth Silvaner, Weingut Werther

Windisch: Im Glas zeigen sich Aromen von schöner, präsenter Mineralität mit feiner salziger Note, gelben Früchten, würzigen und zartnussigen Tönen. Am Gaumen kraftvoll, stimmige Säure, die mit den fruchtig-würzigen und mineralischen Noten harmoniert, und zum Schluss gibt es noch einen sehr guten mineralisch-fruchtigen Nachhall.

17/20 – 2016

2011 Edelmann Silvaner, Weingut

Schneider – Mirjam Schneider: Feine Duftnoten von Äpfeln und Birnen, dazu mineralische Akzente, Kräuteraromen und Holzeinflüsse von der Teilvergärung im Barrique. Am Gaumen kraftvoll-würzig, mit gut eingebundener Säure, Frucht, Mineralik und intensiver Länge.

17/20 – 2016

2012 Silvaner Mettenheimer Schlossberg Alte Reben, Weingut Sander:

Ein sehr schönes Gewächs von Rebstöcken aus dem Jahr 1946. Feine mineralische Noten im Zusammenspiel mit Aromen von Birnen, Stachelbeeren und Quitten sowie feine Kräuternoten. Am Gaumen treffen sich würzige Anklänge mit sehr ansprechender Mineralität, deutliche Fruchtnoten, komplexes Auftreten und eine feine Säure. Ein sehr gelungener Auftritt, der mit einem starken Finale endet.

17/20 – 2016

2012 Kirchspiel Silvaner, Weingut

Dreissigacker: Ein Kraftprotz, der sich mit mineralischen und floralen Akzenten, würzigen Nuancen und einem Aromenspiel aus Äpfeln, Birnen und Quitten präsentiert. Im Mund treten eine elegante Fruchtnote, kraftvolle Präsenz, erdige Anklänge, Mineralität, beachtliche Dichte und ein sehr langer Nachhall auf.

17/20 – 2016

2010 Silvaner Bodenheimer Hoch,

Weingut Oberstleutnant Liebrecht: Volle Aromen von gelben Früchten, dazu eine präsen mineralische Note und Kräuterdüft. Im Mund komplex, dicht, gelungene fruchtig-würzige Art und mit einem mineralisch-fruchtigen Nachhall.

16+/20 – 2015

2011 Nierstein Hipping Silvaner, Weingut

Schätzel: Aromen von Bananen und Kernobst, kräuterwürzige Anklänge und dazu eine erdige mineralische Note. Im Mund zeigt er Würze, etwas Stachelbeeren, gut eingebundene Säure und eine mineralische Präsenz, die auch im langen Nachhall zu spüren ist.

16+/20 – 2018

2011 Silvaner! Selection, Weingut Eva

Vollmer: Das Bouquet weist feine Noten von erdigen und mineralischen Anklängen auf, dazu zarte gelbe Früchte und etwas Mandel und Walnüsse. Im Mund präsentiert sich die Selection mit cremiger Art, schöner Mineralität, fruchtig-würzigen Noten und einem runden Nachhall.

16/20 – 2015

2012 Grüner Silvaner Bechthemer – S–,**Weingut Ökonomierat Johann Geil I. Erben:**

Kraftvolle Kräuternoten, dazu Anklänge von Äpfeln und Birnen, etwas Nüsse und lagentypische mineralische Töne. Am Gaumen gibt es eine klare, kräftige Struktur, im Einklang mit präsenten mineralischen und zartfruchtig-würzigen Akzenten, feiner Säure und einer stimmigen Länge.

16/20 – 2016

2012 Silvaner Heerkretz Selection,

Weingut Alte Schmiede: Feine Aromen aus mineralischen, kräuterwürzigen Akzenten mit Noten von Quitten und Grapefruit. Am Gaumen kommt eine lebendige Säure zum Vorschein, begleitet von einem fruchtig-würzigen Auftritt, mineralischen Tönen und einem beachtlichen Nachhall.

16/20 – 2016

2011 Silvaner Dittelsheimer Pfaffen-

mütze, Weingut Uwe Spies: Das Bouquet weist Aromen von gelben Früchten aus, kombiniert mit einer feinen Kräuternote, mineralischen Akzenten und einer Spur würziger Holznoten. Im Mund ist die kraftvolle, alkoholische Art zu spüren, mit fruchtig-würzigen Noten, leichter Süsse, Mineralität, endet in einem ansprechenden Nachhall.

16/20 – 2016

2012 Appenheimer Silvaner, Weingut

Knewitz: Aromen von gelben Früchten, dazu würzige Noten und eine sehr ausdrucksstarke Kräuternase sowie rauchig-mineralische Noten. Am Gaumen harmonieren würzig-fruchtige Noten, kraftvolle Dichte, eine leichte Cremigkeit und mineralische Präsenz, die man auch im langen Nachhall wiederfindet.

16/20 – 2016

2012 Siefersheimer Goldenes Horn Sil-

vaner, Weingut Steitz: Das Bouquet präsentiert einen feinen Mix aus gelben Früchten, üppigen Kräuternoten, dezenten blumigen Anklängen und einer mineralischen Präsenz. Im Mund würzige, mineralische Töne, dazu schönes Süsse-Säure-Spiel, Frucht und ein gelungener Nachhall.

16/20 – 2016

SILVANER

2012 Sylvaner Alte Reben, Weingut Wechsler: Im Glas zeigen sich Aromen von Birnen, schwarzen Johannisbeeren und Kräutern, vor allem Verbene und etwas Thymian, dazu mineralische Noten. Am Gaumen schöne fruchtig-würzige Anklänge, gepaart mit Dichte, Kraft, mineralischen Noten und einem sehr guten Abgang. **16/20 – 2016**

Franken

2011 Escherndorfer Lump Silvaner Grosses Gewächs, Weingut Horst Sauer: Animierende Noten von Birnen, Zitrusfrüchten und einem Hauch Litschi, dazu Kräuter und viel mineralische Präsenz. Am Gaumen cremige Art, kraftvolle Frucht, starke Mineralität und ein sehr lange anhaltender Abgang mit fruchtig-würzigen Noten. **18/20 – 2020**

2011 Julius-Echter-Berg Silvaner Grosses Gewächs, Weingut Juliusspital: Das Bouquet weist kraftvolle Fruchtnoten, vor allem Mirabellen, Mandarinen, Bananen und etwas Kernobst, Kräuterakzente und feine mineralische Noten auf. Am Gaumen sehr grosse Dichte, lebhaftes Säurespiel, fruchtig-würzige Präsenz, mineralischer Auftritt und ein sehr langes fruchtig-würziges Finish. **17+20 – 2018**

2011 Sonnenstuhl Silvaner Grosses Gewächs, Weingut J. Störrlein & Krenig: Ein spannendes Aromenbild aus reifen gelben Früchten und Stachelbeeren, gepaart mit etwas Kräuternoten, leichten nussigen Anklängen und feiner Mineralität. Im Mund ein Zusammentreffen von reifen Fruchtnoten, einem gelungenen Süsse-Säure-Spiel, präserter Mineralität, kraftvoller Art und sehr langem Nachgeschmack. **17+20 – 2016**

2012 Silvaner Alte Reben, Weingut Max Müller I: Im Glas präsentieren sich üppige Noten von weissen und gelben Früchten, dazu nussige und florale Anklänge, Kräuter und eine animierende Mineralität. Im Mund kraftvolle Präsenz mit zitrusfruchtigen Anklängen, erdigen Noten, lebendiger Säure und einem starken mineralisch-fruchtigen Nachhall. **17+20 – 2018**

2012 Silvaner Eigenart, Weingut Max Müller I: Aromenspiel aus üppigen gelben Fruchtnoten, floralen und würzigen Akzenten, starker Mineralität, einem Hauch Honig und Röstnoten vom Holzausbau. Am Gaumen sehr komplex, cremig, mit zarten fruchtigen und floralen Anklängen, sehr schöner mineralischer Note, eleganter Säure und mineralisch-fruchtigem, anhaltendem Abgang. **17+20 – 2018**

2011 «6. APRILES anno 1659» Silvaner, Fürstlich Castell'sches Domänenamt: Im Glas kommen eine gute Fruchtaro-

matik nach gelbem Obst, Kräuternoten, florale Akzente, rauchige Töne, dezente Vanille- und Marzipananklänge sowie feine mineralische Noten zutage. Im Mund kraftvolle Struktur, cremige Art, etwas Apfel- und Orangengeschmack, sanfte Kräuter und ansprechende salzige Mineralität, in einem fruchtig-würzigen, langen Finale mündend. **17+20 – 2019**

2010 Escherndorfer Lump Silvaner Spätlese Alte Reben, Weingut Egon Schäfer: Feine Aromen von gelben Früchten, Kräutern und mineralischen Noten. Am Gaumen sehr gut eingebundene Säure, ansprechende fruchtig-würzige Noten, gute Dichte, animierende Mineralität und ein sehr guter, fruchtig-würziger Nachhall. **16+20/ – 2017**

2011 Sister Act Silvaner, Weingut Hans Wirsching: Im Glas treten feine Apfel- und Birnennoten, ein Hauch Quitten und Melonen, Wildkräuter sowie mineralische Akzente gemeinsam auf. Ausgebaut im grossen Holzfass zeigt sich der komplexe Wein mit einem eleganten mineralischen Geschmack, reifer Frucht, sanft-würziger Art und einem langen Finale. **17/20 – 2018**

2011 «J 40» Silvaner Alte Reben, Weingut Otmar Zang: Von Sohn Johannes aus 40-jährigen Reben vinifiziert. Das Resultat sind Aromen von Äpfeln, eine filigrane mineralische Note und kräuterwürzige Anklänge. Im Mund zeigt er sich kraftvoll-elegant, mit enormer mineralischer Prägung und einer tollen Länge. **17/20 – 2016**

2011 Randersackerer Sonnenstuhl Sylvaner Spätlese Alte Reben, Weingut Trockene Schmitts: Feine Noten von gelben Früchten und etwas Zitrus, dazu würzige und florale Anklänge mit schöner Mineralität. Am Gaumen entsprechend der Philosophie sehr trocken mit guter Substanz und Dichte, feine Frucht- und Kräuternoten, animierende Säurestruktur und mineralische Anklänge, die den fruchtig-würzigen Nachhall begleiten. **17/20 – 2016**

2012 Rödelseer Schwanleite Sylvaner Alte Reben, Weingut Weltner: Das Bouquet überzeugt mit Aromen von Äpfeln und Quitten, einem Hauch Zitrus, Wiesenkräutern und feinen mineralischen Noten. Am Gaumen noch etwas zurückhaltend, schönes Säurespiel, elegant, feinfruchtig, mineralisch und mit einem sehr schönen, fruchtig-würzigen Nachhall. **17/20 – 2017**

2012 Escherndorfer Lump Silvaner S, Weingut Horst Sauer: Im Bouquet üppige Fruchtvielfalt, Steinobst, Zitrusfrüchte und

Melone, Kräuternoten und präzente Mineralität. Im Mund kraftvolle Präsenz mit animierender Säure und deutlicher Frucht, nussige Anklänge, mineralisch, ein Hauch Bitternote, mit sehr langem fruchtig-mineralischem Abgang. **17/20 – 2018**



2011 Recis Silvaner, Weingut Rudolf May: Feiner Duft aus Kräutern, Wiesenblumen, gelben Früchten, vor allem Äpfel, und eine animierende Mineralität. Im Mund eine kraftvolle Präsenz mit schönem Säurespiel, eleganten mineralischen Akzenten, feiner Frucht und würzigen Noten, mit starkem Abgang. Leider ist derzeit der 2011 Recis Silvaner 1963, der zu den besten Silvanern Deutschlands zählt, bereits ausverkauft. **16+20 – 2016**

2011 Iphöfer Julius-Echter-Berg Silvaner GG, Weingut Hans Wirsching: Bouquet aus gelben Früchten, mit feinen Kräuternoten und erdigen mineralischen Akzenten. Am Gaumen kraftvolle Art, fruchtig-würzige Akzente, lebhaftes Säurespiel, mineralische Präsenz und ein fruchtig-würziger, langer Nachhall. **16+20 – 2017**

2011 Silvaner Mönchshof Grosses Gewächs, Weingut Bickel-Stumpf: Im Bouquet feine Birnen- und Apfelnoten, dazu ein Hauch tropischer Früchte, sanfte Kräuteranklänge und präzente Mineralik. Im Mund saftige Frucht, animierende Säure, ein Hauch von Nüssen, mineralische Akzente und ein langer, fruchtig-würziger Abgang. **16+20 – 2017**

2012 Edeltahl Silvaner Best of, Winzerhof Stahl: Im Bouquet zeigt die Cuvée aus alten Weinbergen des Maintals und Steigerwalds gelbe und tropische Früchte, etwa Mandarinen, dazu feine Kräuternoten und eine beachtliche Mineralnote. Am Gaumen zarte Frucht, cremig, viel Substanz mit feiner Säure und mineralischen Anklängen, starker fruchtig-mineralischer Abgang. **16+20 – 2017**

2011 Silvaner Würzburger Stein Grosses Gewächs, Weingut Bürgerspital: Das Aromenbild zeigt einen üppigen Duft aus Äpfeln, Aprikosen, Kräuternoten, dazu etwas Honig und feine Mineralität. Im Mund gute Dichte, kraftvolle Art, präzente Frucht, würzige Anklänge, Mineralik, gutes Säurespiel und sehr langer, fruchtig-würziger Abgang. **16+20 – 2017**

2012 Randersackerer Marsberg Silvaner Alte Reben, Weingut Schmitt's Kinder: Im Bouquet feine gelbe Fruchtaromen, dazu florale und würzige Noten sowie mineralische Komponenten. Am Gaumen

SILVANER



Hans Wirsching mit seinen Töchtern
Andrea und Lena

sehr kraftvoll, dicht, fruchtig-würzige Akzente und langer, fruchtig-mineralischer Nachgeschmack. **16+/20 –2016**

2012 Nordheimer Vögelein Silvaner Spätlese Am Starken Holz, Weingut Waldemar Braun: Feine Äpfelnoten, mineralische Fülle, Heublumen, Kräuter und zarte Holznoten. Im Mund kraftvolle Struktur, feine fruchtig-würzige Komponenten, schönes Säurespiel und mineralische Präsenz, die sich auch im langen Nachhall wiederfindet. **16+/20 –2016**

2011 Bürgstadter Centgrafenberg Silvaner Grosses Holz, Weingut Stich: Das Bouquet weist schöne Noten von gelben Früchten, speziell Äpfeln, auf, dazu feine Kräuternoten, nussige Anklänge, mineralische Komponenten und zarte Holznoten. Im Mund kraftvoll und elegant, prä-sente Frucht, animierende Säure, dezente, sehr gut eingebundene Holznoten und ein nachhaltiger, fruchtig-mineralischer Abgang. **16+/20–2017**

2011 Silvaner G trocken, Weingut Roth: Zarte Kräuter und feine gelbe Früchte sowie schöne mineralische Präsenz im Duft. Am Gaumen zeigt sich der Wein aus alten Reben kraftvoll, ausdrucksstark, fruchtig, mit feinen würzigen und mineralischen Noten mit einem langen Nachhall. **16+/20 –2016**

2012 Kallmuth Silvaner, Weingut Fürst Löwenstein: Im Bouquet zeigen sich Noten von Äpfeln, Kräuteraromen und feine mineralische Präsenz. Am Gaumen beachtliche Fruchtnoten von Äpfeln und Holunder, dazu Kräuter, feine Mineralität und eine gute Säurestruktur sowie ein fruchtig-würziger Nachhall. **16/20 –2016**

2012 Silvaner Spätlese Alte Reben, Weingut Berthold Schmachtenberger: Ein Bouquet aus zarten gelben Fruchtnoten, schönem Kräuterduft und eleganter Mineralität. Am Gaumen eleganter Auftritt, fein fruchtig-würzige Art, danach ein langer, mineralisch-fruchtiger Abgang. **16/20 –2017**

2011 Silvaner Spätlese, Weingut Rudloff: Im Glas zeigen sich neben mineralischen Anklängen und floralen Noten vor allem

eine gute Kombination gelber Früchte. Am Gaumen treten fruchtig-würzige Anklänge mit einer angenehmen Säure und mineralischen Akzenten in Erscheinung, mit einem stimmigen Nachhall. **16/20 –2016**

2012 Iphöfer Julius-Echter-Berg Silvaner 1 Spätlese, Weingut Ernst Popp: Der Silvaner aus 40 Jahre alten Anlagen duftet üppig nach einem Strauss gelber Früchte, dazu viel Mineralik und Kräuternoten. Am Gaumen zeigt er eine sehr dichte Art, prä-sente Frucht und Würze, etwas zu alkoholbetont, aber mit viel Kraft und langem, fruchtig-würzigem Nachklang. **16/20 –2017**

2011 Supremus Silvaner Spätlese, Winzer Sommerach: Im Bouquet Noten von Pfirsichen und Stachelbeeren, etwas Heunoten, leicht erdiger Charakter mit guter mineralischer Note. Im Mund ein gelungenes Süsse-Säure-Spiel, mit einem Hauch exotischer Früchte, kraftvoll, dicht, zum Schluss ein sehr guter, fruchtig-mineralischer Abgang. **16/20 –2016**

2012 Volkacher Ratsherr Silvaner Spätlese, Weingut Römmert: Aromen aus Birnen, Quitten und etwas Zitrusfrüchten, gepaart mit feinem Kräuterduft und mineralischen Akzenten. Im Mund cremige Struktur, dezente Frucht, gelungenes Säurespiel, würzige Art, erdige Anklänge und ein langer, fruchtig-würziger Nachhall. **16/20 –2016**

2011 Silvaner Spätlese Alte Reben, Bocksbeutelweingut Scheller: Feine fruchtige Noten von gelben Früchten, darunter Ananas, sowie Limetten, etwas Kräuter und eine feine Mineralität. Im Mund frisch, cremig, sehr gut ausbalanciert, mit fruchtig-nussigem Nachhall. **16/20 –2016**

2011 Silvaner Spätlese Clees® «Pfarrwengert», Weingut Baldauf: Animierende Aromen von gelben Früchten, dazu Kräuternoten und mineralische Akzente. Im Mund vereinen sich fruchtig-würzige Noten, gut eingebundene Säure und erdige mineralische Noten zu einem anhaltenden Nachgeschmack. **16/20 –2016**

2011 Silvaner Spätlese, Weinbau Hilla-brand: Bemerkenswertes Geschmacksbild

aus gelben Früchten und Rosinennoten, gepaart mit etwas Kräutern und salziger Mineralität. Im Mund gut strukturiert, mit angenehmen fruchtig-würzigen Noten und einer ansprechenden Länge. **16/20 –2016**

2011 Beste Beere Silvaner Spätlese trocken, Weingut Clemens Fröhlich: Im Aroma zeigen sich Noten von Kernobst, Kräuterklang, zarte nussige Noten und eine feine mineralische Präsenz. Im Mund kraftvoll, dicht, mit feinen fruchtigen und würzig-erdigen Anklängen sowie einem fruchtig-mineralischen Nachhall. **16/20 –2016**

Baden

2011 Ihringer Winklerberg Silvaner Spätlese, Weingut Konstanzer: Im Bouquet feine elegante Kernobst- und Zitrusnoten mit floraler Präsenz, Kräutern und feiner Mineralik. Im Mund saftig, fruchtig-würzig, mit gut eingebundener Säure und mineralischem Ausdruck, gekrönt von einem fruchtig-mineralischen und kräuterigen Nachgeschmack. **16+/20 –2016**

2011 Silvaner Spätlese Alte Reben, Weingut & Weinhotel Benz: Feine Aromen von Kräutern, Holunderblüten, etwas gelben Früchten, dezente nussige Anklänge und eine ansprechende mineralische Note. Im Mund präsentiert das Gewächs aus über 40-jährigen Rebstöcken eine feine Säurestruktur, würzige Noten, etwas Frucht und eine schöne Länge. **16/20 –2016**

Nahe

2012 Silvaner Gäseritsch, Weingut Hahnemühle: Im Bouquet feiner Melonenduft und etwas gelbe Früchte, würzige, pfeffrige Noten, dazu elegante mineralische Anklänge. Im Mund feine fruchtige Art, elegantes Auftreten, schönes Säurespiel und ein langer, mineralisch geprägter Abgang. **16/20 –2016**

WW-Punkte und was sie in anderen «Währungen» bedeuten:

20/20	99–100	*****	Jahrhundertwein, überwältigend
19/20	96–98	*****	exzeptionell, berührend, sicher langlebig
18/20	93–95	****	gross, individuell, gutes Alterungspotenzial
17/20	90–92	****	exzellent, mit eigenem Stil
16/20	87–89	***	sehr gut, charaktervoll
15/20	84–86	***	sicher gut, schöner Sortenausdruck
14/20	81–83	**	gut
13/20	78–80	**	befriedigend
12/20	75–77	*	korrekt, aber charakterlos
11/20	71–74	*	unbefriedigend
10/20	<70		überflüssig